

OFFLINE

INFOS, FACTS & MORE



AUSGABE 2|12

- *NEWS & FACTS:* inexo investiert mehr als 100 Millionen Euro
- *NEWS & FACTS:* David Zimmer ist Entrepreneur 2012
- *KNOW-HOW:* Breitbandausbau aus Sicht der saarländischen Kommunen

INEXIO
CONNECTING YOUR BUSINESS

16



6



14



ÜBERSICHT

offline 2|12

→ EDITORIAL:

Fünf erfolgreiche Jahre 3

→ NEWS & FACTS:

inexio übertrifft erneut selbstgesteckte Ziele 4

inexio investiert mehr als 100 Millionen Euro 5

Auf dem Weg nach vorne! 6

David Zimmer ist Entrepreneur 2012 8

inexio auf Platz 1 der Deloitte Fast 50 8

→ PARTNER:

Starker und zuverlässiger Partner: Weigand Bau GmbH 9

→ BREITBAND:

Breitbandausbau läuft auf Hochtouren .. 10

→ SOLUTION :

„Das Streben nach technischer Innovation“ – MTD 12

Mode aus der Westpfalz – Chalou 14

In der Eifel daheim und weltweit

zu Hause – wolcraft 16

Exzellenter Kümmerer – ALEGIS 18

→ KNOW-HOW:

Breitbandausbau aus Sicht der saarländischen Kommunen –

Herausforderung annehmen –

Kräfte bündeln 20

→ INHOUSE:

Das Bauteam von inexio 22

→ AKTUELLES:

Newsticker 23

→ IMPRESSUM 23

12



18



10



Fünf erfolgreiche Jahre ...

EDITORIAL

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,



David Zimmer
persönlich haftender Gesellschafter

vor ziemlich genau fünf Jahren haben wir mit inxio begonnen, unsere unternehmerische Vision zu verwirklichen. Und entgegen der Meinung bekannter Politiker, die Menschen mit Visionen zum Arzt schicken wollten, haben wir uns mit viel Engagement und Kreativität an die Arbeit gemacht. Eben unternehmerische Tugenden bewiesen. Die Erfolge geben uns und unserer Vision Recht.

In den letzten Monaten hatte ich gleich mehrfach die Gelegenheit, ein erstes Resümee der letzten Jahre zu ziehen: Zum Beispiel im Sommer, als wir der Öffentlichkeit, unseren Kunden und Lieferanten und natürlich auch unseren Bankpartnern unsere Pläne für die nächsten Jahre vorgestellt haben. Einen ausführlichen Beitrag finden Sie in dieser Offline, daher greife ich an dieser Stelle nur einen Aspekt auf. Wenn wir das Ziel von 100 Millionen Euro Jahresumsatz bis zum Jahr 2020 in unserer Gründungsphase bekannt gegeben hätten, wären wir wohl nicht nur belächelt, sondern endgültig für verrückt erklärt worden. Im Sommer war es ganz anders. Die Gäste unserer Veranstaltung haben unsere Entwicklung verfolgt und begleitet und sind sich sicher – die machen das bei inxio.

In den letzten Wochen haben mir dann zwei Auszeichnungen für unsere Arbeit das bisher Erreichte verdeutlicht. Am 21. September wurde mir als zweitem Saarländer nach Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer die Auszeichnung als Entrepreneur des Jahres verliehen. Eine hohe Anerkennung, die ich aufgrund der hervorragenden Leistung des gesamten Teams in Empfang nehmen durfte. Ähnlich erging es uns dann Anfang November bei der Bekanntgabe der Deloitte Fast 50 – der am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen in Deutschland.

inxio liegt mit einem Wachstum von über 6.200 % in fünf Jahren mit weitem Abstand auf Platz 1 der Liste.

Die drei Momente zeigen, dass wir uns im Herbst 2007 auf den richtigen Weg begeben haben. Gemeinsam stemmt das stetig wachsende Team von inxio tagtäglich die Aufgabe, neue Wege zu beschreiten und mit Hochdruck an den Lösungen von morgen zu arbeiten. Der Elan und der Einsatz jedes Einzelnen macht unseren Erfolg aus. Denn nur so gelingt es uns, Sie – unsere Kunden – zufriedenzustellen. Und das ist nun mal die Basis unserer Zusammenarbeit und unseres Erfolges.

Für die kommenden Jahre haben wir uns viel vorgenommen. Eine Verfünfachung des Umsatzes – stets bei schwarzen Zahlen – ist eine Herausforderung. Aber ich bin mir sicher, dass unser Geschäftsmodell diese Zukunftsperspektive erlaubt. Nichtsdestotrotz müssen wir hart dafür arbeiten. Tag für Tag. Damit wir bestehende Kunden begeistern und neue Kunden gewinnen.

Eine spannende Zeit liegt vor uns – ich freue mich darauf, Sie mit Ihnen zu gestalten.

Ihr David Zimmer
persönlich haftender Gesellschafter

inexio übertrifft erneut selbstgesteckte Ziele

Wachstum nimmt weiter Fahrt auf

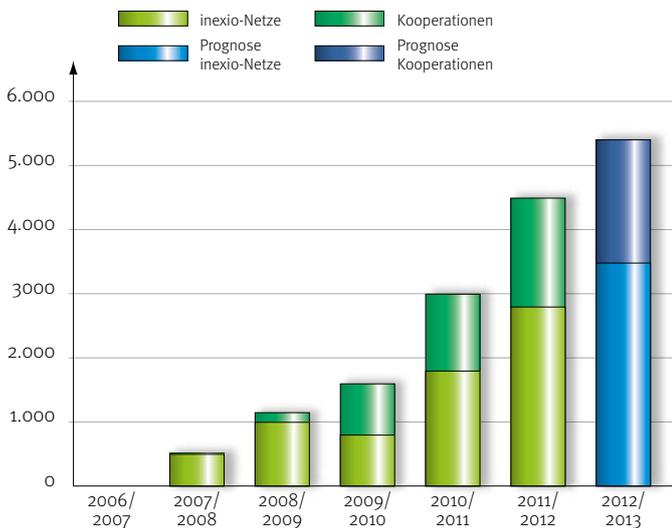
Im zurückliegenden Geschäftsjahr – es endete am 30. September 2012 – hat inexio wieder einmal die selbstgesteckten Wachstumsziele übertroffen. Mit fast 20 Millionen Euro Umsatz, einer Bilanzsumme von annähernd 60 Millionen Euro und einem weiteren deutlichen Ausbau des eigenen Glasfasernetzes liegt das Unternehmen in allen entscheidenden Zahlen über den Planzahlen.

Und auch die Zahl der Kunden entwickelt sich ebenso rasant weiter. Zum Ende des Geschäftsjahres lag sie knapp unter 20.000. Die Prognose für das nächste Jahr sieht ein weiteres steiles Wachstum vor.

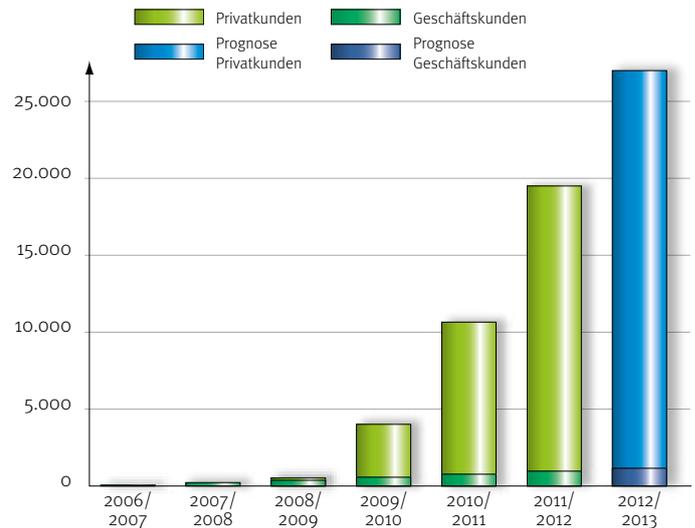
Das Wachstum geht einher mit einer steigenden Rentabilität. Seit nunmehr drei Jahren erwirtschaftet inexio Gewinne – und das bei Investitionen im zweistelligen Millionenbetrag im Jahr.

Getrieben wird die Entwicklung von Zuwächsen in allen Geschäftsbereichen. Im Segment Carrier und gewerbliche Kunden profitiert inexio vom ständig wachsenden eigenen Glasfasernetz, im Privatkundensegment erreichen die Investitionen im ländlichen Raum immer mehr Kunden und auch die Rechenzentrumsangebote entwickeln sich positiv. 🌱

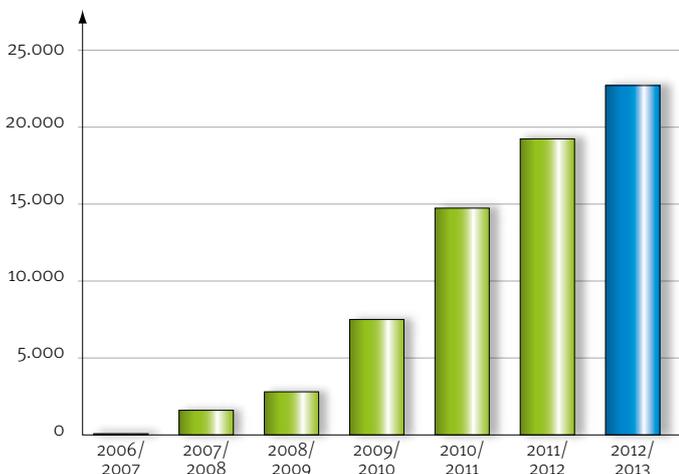
Entwicklung des Netzes (km)



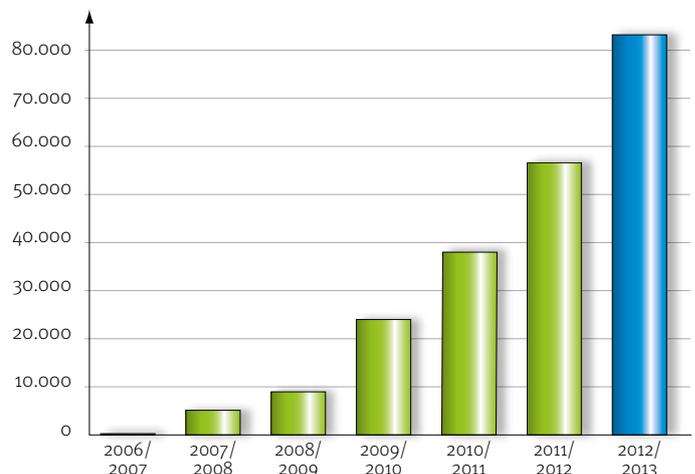
Entwicklung des Kundenstamms



Entwicklung der Umsätze (TEUR)



Entwicklung der Bilanzsumme (TEUR)



inexio investiert mehr als 100 Millionen Euro

Bitte diesen Platz freihalten
für zukünftiges Wachstum.

NEWS & FACTS

Mitarbeiterzahl soll bis 2020 auf rund 300 Personen wachsen

Zeitgleich mit dem symbolischen Spatenstich für das Stadtnetz in Saarbrücken stellte inexio das umfangreiche Investitionsprogramm für die nächsten Jahre vor. Bis zum Jahr 2020 wird inexio insgesamt 1.000 Ortsnetze mit schnellen Glasfaserverbindungen an das Internet angebunden haben. Hierzu sind Investitionen zwischen 100 und 125 Millionen Euro notwendig, die projektbezogen eingesetzt werden, um die vorhandene Infrastruktur Schritt für Schritt weiter auszubauen.

Beispiel Saarland/Rheinland-Pfalz

Ausgehend vom inzwischen zwei Jahre alten Glasfaser-Saarland-Ring entstehen neue Traversalen und Ergänzungen in die Fläche. So wird eine Verbindung von Oberthal über Freisen nach Rheinland-Pfalz führen, ebenso wird eine Verbindung zwischen Lebach und Saarlouis zahlreiche Orte im zentralen Saarland ans Glasfasernetz bringen. Bereits in der konkreten Umsetzungsplanung sind Ergänzungen des Saarland- und des Rheinland-Pfalz-Ringes zwischen Neunkirchen, Waldmohr und der A6. Zudem entsteht in Saarbrücken ein Stadtnetz,

das alle Gewerbegebiete miteinander verbinden wird. Fertigstellung ist im Jahr 2014, die Bauarbeiten sind bereits in vollem Gange.

Alleine im nächsten Jahr stehen damit Investitionen von mehr als 12 Millionen Euro an. Damit entstehen 160 Kilometer neue Glasfasertrasse und neben dem Ausbau der Ortsnetze werden 12 Gewerbegebiete erschlossen.

Bundesweite Expansion

Bereits vor zwei Jahren hat inexio mit WINGAS den ersten bundesweiten, strategischen Partner vorgestellt. Inzwischen sind mit der interroute und der GasLINE zwei weitere Betreiber großer überregionaler Lichtwellenleiteretze hinzugekommen. Die Kooperation ermöglicht den kleinräumigen Ausbau durch inexio und die überregionale Anbindung über das Netz des Partners.

Dadurch kann inexio auch bundesweit schnell ein großes Glasfasernetz aufbauen, wie die ersten Projekte in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg zeigen. Projektbezogen

erfolgt hier der weitere Ausbau, immer mit dem Fokus auf bisher unterversorgte Regionen. Diesem Ziel dient auch der Kauf einer Trasse zwischen München und Salzburg. Durch diese neue Infrastruktur ist inexio in der Lage, in den ländlichen Gebieten Südbayerns – nach dem erprobten Geschäftsmodell – Ortschaften mit bisher unzureichender Versorgung ans schnelle Glasfasernetz anzubinden.

Zielsetzung 2020

Die ambitionierten Ziele für die nächsten Jahre lassen sich an einzelnen Kennzahlen ablesen: Verfünffachung des Umsatzes auf dann 100 Millionen Euro, Vervierfachung der Netzinfrastruktur auf dann 10.000 Kilometer Glasfasernetz, Versechsfachung der Kundenzahl auf dann 120.000 und Verdreifachung der Mitarbeiterzahl auf dann rund 300 Mitarbeiter. 



Auf dem Weg nach vorne!

inexio stellte Investitionsprogramm von über 100 Millionen Euro vor

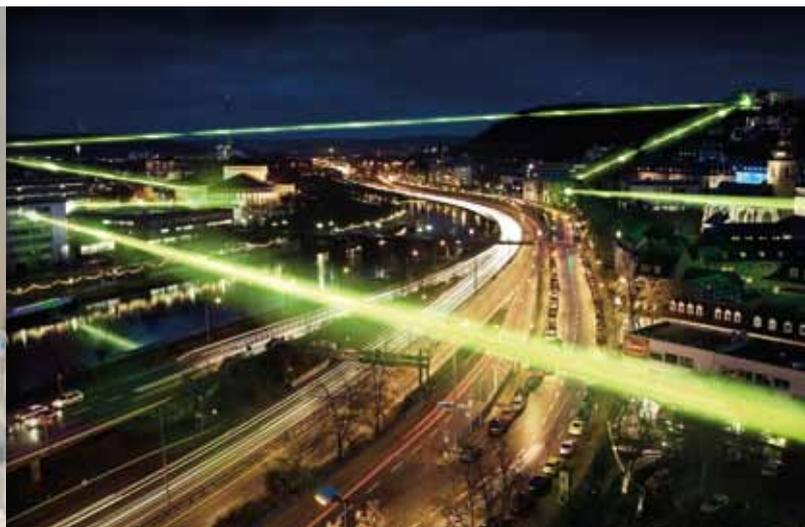
Zum Sommerauftakt hatte inexio nach Saarbrücken in die Congresshalle eingeladen. Vor rund 300 geladenen Gästen – darunter die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, die Bundestagsabgeordnete Nadine Schön und mehrere Landtagsabgeordnete, präsentierten Thorsten Klein und David Zimmer die ambitionierten Ziele des Unternehmens für die nächsten Jahre.

Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer dankte in ihrem Grußwort den Gründern und Verantwortlichen von inexio für ihr wirtschaftliches Engagement. „Das Saarland benötigt Unternehmen wie inexio und Unternehmer, die mit einer klaren Vision an den Start gehen und unternehmerische Verantwortung übernehmen. So können wir den Struktur-

wandel an der Saar weiter erfolgreich gestalten.“ Im Laufe der fast zweistündigen Präsentation gewährten die beiden persönlich haftenden Gesellschafter einen tiefen Einblick in das bisher Erreichte, die Planungen für die nächsten Jahre (siehe eigener Artikel) und vor allem auch in die Philosophie des Unternehmens.

Zum Stand heute

inexio hat bis zum Jahresende 2012 weit über 200 Ortsnetze erschlossen. Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen und der Dynamik werden aktuell 12 bis 15 Ortsnetze im Monat fertiggestellt. Damit verfügt das saarländische Telekommunikationsunternehmen über eine enorme Dynamik und rangiert heute unter den Top 6 der Telefonanbieter in





NEWS & FACTS

Deutschland in Bezug auf Neuanschlüsse. Und das überwiegend im VDSL-Bereich – 72% der privaten Kunden entscheiden sich für DSL 25.000 oder mehr. Ein Indiz für den Bedarf nach hohen Bandbreiten, auch in den ländlichen Gebieten.

David Zimmer informierte mit anschaulichen Beispielen über die Bedeutung breitbandiger Verbindungen und die rasant verlaufende Entwicklung in allen Bereichen unseres Lebens. Sei es der Übergang von der Tageszeitung zu digitalen Medien, die Entwicklung der Musikindustrie oder die standortbezogenen Dienstleistungen, die über mobile Weblösungen möglich sind. Allen Angeboten gemeinsam ist der Bedarf an einer leistungsfähigen Infrastruktur.

Reger Austausch und viel Anerkennung

Nach der Präsentation hatte inextio zu einem Umtrunk und zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Fast alle Gäste nutzten die Gelegenheit, um mit den Verantwortlichen aus den unterschiedlichen Bereichen von inextio persönlich ins Gespräch zu kommen. Viel Lob und Anerkennung war aller Orten zu hören und zahlreiche neue Projekte wurden besprochen. Alle Beteiligten waren sich zum Abschluss einig: Das war eine gelungene Veranstaltung, die viel erwarten lässt von den nächsten Jahren. 🍷



David Zimmer ist Entrepreneur 2012

Den 21. September 2012 wird David Zimmer so schnell nicht vergessen. Bei der Bekanntgabe der Entrepreneure 2012 in der Alten Oper in Frankfurt gab es für ihn und inexio viel zu feiern. Denn nachdem er in den beiden Vorjahren jeweils im Finale des Wettbewerbs der renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Ernst & Young war, hat er in diesem Jahr die Auszeichnung erhalten. Er ist damit der zweite Saarländer nach Prof. Dr. Dr. mult. hc August Wilhelm Scheer, der mit diesem Titel ausgezeichnet wurde.

In der Würdigung der Leistung von David Zimmer durch die hochkarätige Jury des Wettbewerbs wird das Engagement des Unternehmens im Breitbandausbau im ländlichen Raum ausdrücklich hervorgehoben. „Wo finanzstarke Konzerne passen, sieht der Saarländer seine Chance: mit inexio versorgt er entlegene Dörfer mit schnellen Internetverbindungen.“

Beeindruckende Wachstumsraten, hohe Innovationskraft und soziales Engagement: Zum 16. Mal kürte Ernst & Young die besten mittelständischen Unternehmer Deutschlands. Nach einer mehrstufigen Auswahl aus 300 nominierten Unternehmen haben 75 Firmen den Sprung ins Finale des Wettbewerbs



„Entrepreneur des Jahres 2012“ geschafft, unter denen sich David Zimmer dann in der Kategorie Start-up durchsetzte.

Die Finalisten des Wettbewerbs zeichnen sich durch besondere Innovationskraft dank des großen Einsatzes ihrer qualifizierten und hochmotivierten Mitarbeiter aus. Sie haben effiziente Organisationsstrukturen mit kurzen Entscheidungswegen und können so flexibel auf sich verändernde Marktbedingungen reagieren.

„Die Auszeichnung ist eine große Ehre für mich,“ erklärt David Zimmer. „Und sie bedeutet eine Anerkennung des gesamten Teams von inexio, das in den letzten fünf Jahren diese Erfolgsgeschichte geschrieben hat. Denn nur im Team sind solche Leistungen erreichbar. Ich bin mir sicher: Dieser Preis gibt uns allen noch einmal zusätzlichen Schwung, unsere Ziele für die nächsten Jahre zu erreichen.“

NEWS & FACTS

inexio auf Platz 1 der Deloitte Fast 50

Im November hat die international tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ihre Fast 50 Liste vorgestellt – die am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen in Deutschland. Mit großem Abstand auf Platz 1: inexio mit mehr als 6.200% Umsatzzuwachs in den letzten fünf Jahren.

„Das hohe Wachstum verbinden wir mit unternehmerischem Erfolg, in dem wir schwarze Zahlen schreiben“, zeigt sich David Zimmer, Mitgründer und persönlich haftender Gesellschafter von inexio, froh über die Zahlen. „Der enorme Zuwachs zeigt daher den Erfolg unseres Geschäftsmodells, das auf der Nutzung der verschiedenen Wertschöpfungs-



möglichkeiten im Infrastrukturausbau basiert.“ David Zimmer geht zudem davon aus, dass das bisherige Wachstum auch in den nächsten Jahren anhalten wird. Bis zum Jahr 2020 ist eine weitere Verfünfachung des Umsatzes angestrebt.

„Wir beobachten, dass Infrastruktur-Anbieter, die bestimmte Nischen besetzen, im Moment sehr stark wachsen“, sagt Dieter Schlereth, Partner und Leiter TMT bei Deloitte. „Wir benötigen etwa für unterschiedlichste vertikale Anwendungen immer mehr Bandbreite. Das Thema Infrastruktur wird somit immer wichtiger, weswegen die Strategie, den Ausbau von Glasfaserleitungen zu forcieren, sehr erfolgreich ist.“





PARTNER

Starker und zuverlässiger Partner: Weigand Bau GmbH

inexio setzt in verschiedenen Projekten auf die Kompetenz der Bauprofis aus Königshofen

Als vor gut 23 Jahren das Unternehmen gegründet wurde, war die Spezialisierung auf den Rohr- und Kabelleitungsbau bereits klar. Inzwischen hat sich die Weigand Bau GmbH bundesweit als kompetenter Problemlöser etabliert und realisiert alle Leistungen im Bereich der Verlegung von Telekommunikations- und Versorgungsleitungen.

Dabei versteht sich das Team als Partner – von der Planung über die Wegerechtssicherung und die Bauausführung bis hin zur Dokumentation und dem Service an bestehenden Anlagen.

Immer die richtige Lösung

Entscheidend für den Erfolg ist sicherlich der Einsatz aller Tiefbaumethoden für die Verlegung von Kabeln und Leitungen. Neben dem offenen Tiefbau setzt Weigand Bau Horizontalbohrungen, Kabelflug und Grabenfräsarbeiten oder gar Spezialgerät zum Verlegen ein. Je nach Situation vor Ort wird die

kostengünstigste Bauvariante gewählt. Darüberhinaus installiert die Weigand Bau GmbH die Glasfaser- und Kupferkabel, spleißt diese und führt entsprechende Messungen mit neuester Messtechnik durch. Auch Vermessungs- und Dokumentationsarbeiten werden im Hause Weigand Bau GmbH eigenverantwortlich mit neuester Technik durchgeführt.

Auf diese Kompetenz setzt auch inexio. Zum Beispiel beim kreisweiten Glasfaserprojekt in Cochem-Zell an der Mosel. Als Gesellschafter der Breitbandinfrastrukturgesellschaft ist inexio mit dem Ausbau des Glasfasernetzes beauftragt. Bauausführend ist Weigand Bau GmbH, die insbesondere in der topographisch und geologisch herausfordernden Lage an der Mittelmosel ihr ganzes Können als Komplettdienstleister ausspielen kann.

Qualität zahlt sich aus

Grundlage für die Arbeiten der Weigand Bau ist ein moderner eigener Maschinen- und Gerätepark. Nur durch ihn sind auch schwierige Bausituationen gut zu meistern. Hinzu kommt ein großer Stamm an gut geschultem Personal, das seit vielen Jahren beim Unternehmen beschäftigt ist und die gewonnene Erfahrung aus einer Vielzahl von Projekten einbringen kann.

Nicht zuletzt sorgt das Qualitätsmanagement mit den unterschiedlichsten Zertifizierungen – unter anderem nach DIN EN ISO 9001:2000 – für die Sicherheit beim Auftraggeber.

„Mit Marco Weigand und seinem Team haben wir einen hervorragenden Baupartner gefunden“, erklärt Jens Schemel, persönlich haftender Gesellschafter von inexio. „Die Zusammenarbeit in zahlreichen Projekten hat sich bewährt. Gerade in schwierigem Terrain können wir uns auf das Know-how und das Können der Weigand Bau verlassen.“





Breitbandausbau läuft auf Hochtouren



inexio mittlerweile in vier Bundesländern aktiv

Seit vier Jahren baut inexio ein eigenes Glasfasernetz auf. Bundesweit ist damit bereits ein Netz von rund 3.000 Kilometer Länge entstanden. Dabei investiert inexio neben den überregionalen Verbindungen – wie zum Beispiel zu den Knotenpunkten in Frankfurt und Luxemburg auch stark in die Erschließung ländlicher Räume.

Projekte in Kusel und Cochem zeigen Bedeutung des Solidarprinzips

Vor gut drei Jahren startete der Landkreis Kusel mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern kreisweit eine Bandbreite von 3 Mbit/s zur Verfügung zu stellen. Heute steht das Projekt



kurz vor dem Abschluss, wobei fast alle Haushalte im Ausbaugebiet von inexio eine weit bessere Verbindungsrate erhalten haben. In über 50 Orten des Kreises können die Bürgerinnen und Bürger – und natürlich auch die Gewerbetriebe – jetzt auf Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s zugreifen. Ein echtes Plus für den Standort.

Den ersten Schritt in Richtung flächendeckende Breitbandversorgung hat der Landkreis Cochem-Zell bereits am Nikolaustag 2011 mit der Gründung der Breitbandinfrastrukturgesellschaft vollzogen. Durch die Zusammenarbeit des Landkreises, aller Verbands- und Ortsgemeinden, der RWE Deutschland AG, der Energieversorgung Mittelrhein, der mps solutions und der inexio entsteht innerhalb von 24 Monaten ein modernes Glasfasernetz, das den Landkreis an der Mosel in Sachen Infrastruktur bundesweit in die Bundesliga bringen wird. Durch die Zusammenarbeit aller Partner wird das Rosinenpicken verhindert, alle Orte werden mit der gleichen Ausbauvariante – Fibre to the Curb – ausgebaut und erhalten damit Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s.

Und auch rund um den Donnersberg geht es voran

Schritt um Schritt verliert auch die Verbandsgemeinde Kirchheim-Boland die weißen Flecken auf der DSL-Landkarte. Nachdem inexio hier die ersten Orte bereits vor gut einem Jahr ans schnelle Netz angeschlossen hat, sind jetzt durch synergetische Baumaßnahmen weitere Ortsnetze ohne Zuschüsse möglich – unter anderem verlegt inexio gemeinsam mit einem Windkraftanlagenbetreiber Leerrohre.

Im August konnte inexio auch im bisher nördlichsten Projekt Vollzug melden. Im Kreis Wesel hat das Unternehmen zwei Orte ans überregionale Glasfasernetz angebunden und versorgt dort nun Haushalte und Betriebe mit hochwertigen Internet- und Telekommunikationsdiensten.

Start des Glasfaserausbaus in Saarbrücken

Im Herbst ist mit dem Aufbau des Glasfasernetz in Saarbrücken ein weiteres Großprojekt gestartet. Innerhalb von zwei Jahren wird inexio alle Gewerbegebiete der Landeshauptstadt



BREITBAND

an das Glasfasernetz anbinden und damit bis heute bestehende Versorgungslücken schließen.

Weitere Projekte warten in Bayern und Baden-Württemberg

Vor einigen Monaten hat inexio die ersten Kooperationsverträge in Baden-Württemberg unterzeichnet. Weitere intensive Gespräche werden zur Zeit vor allem in der Region Schwarzwald geführt. Mit dem Kauf einer Glasfasertrasse von München nach Salzburg, steht nun in den nächsten Monaten der Schritt nach Bayern an. Denn außerhalb der Großstädte lässt auch in Bayern die DSL-Versorgung in den ländlichen Gebieten mancherorts zu wünschen übrig.

Durch die Breitbandinitiative konnte inexio in den letzten Jahren 20.000 Kunden gewinnen, mehr als die Hälfte davon surfte bereits mit Höchstgeschwindigkeit im Internet. 🌐



„Das Streben nach technischer Innovation“



inexio verbindet MTD Europe per Glasfaser mit dem Knotenpunkt Frankfurt

Der Erfolg des weltweit agierenden Traditionsunternehmens MTD beruht nach eigenen Angaben auf drei Grundprinzipien: dem Engagement der Mitarbeiter, dem Streben nach technischer Innovation und der Kundenzufriedenheit. Sicherlich bezieht sich das Streben nach Innovation in erster Linie auf die

Produkte im Gartenbereich. Einher geht damit aber auch ein erhöhter Kommunikationsbedarf als globaler Akteur und das wiederum erfordert moderne leistungsfähige Kommunikationskanäle.

Glasfaseranbindung der Europazentrale

Vor einigen Jahren stand fest, dass die Kupferanbindung der Europazentrale im Saarbrücker Stadtteil Bübingen die aktuellen und vor allem zukünftigen Anforderungen nicht mehr darstellen kann. Die

Verantwortlichen haben sich nach einer regionalen Lösung für eine Glasfaseranbindung umgeschaut und sehr schnell in dem jungen Unternehmen inexio den richtigen Partner gefunden.

inexio konnte die Anbindung durch eine vorhandene Glasfasertrasse entlang der Saar realisieren und versorgt nun die



Rechenzentren von MTD mit symmetrisch 100 Mbit. Und auch das Backup mit 10 Mbit über die bisherige Kupferleitung wird von inexio gemanagt und in Frankfurt übergeben. Zudem erfolgt die Vernetzung der Standorte in Schweden und in der Schweiz über ein VPN.

Seit gut drei Jahren steht die Glasfaseranbindung nun, denn die Umsetzung erfolgte recht schnell. Inklusiv der Bauarbeiten, um den Glasfaserring auf dem Werksgelände redundant zu gestalten. Diese Arbeiten erfolgten direkt durch MTD – beide Maßnahmen waren allerdings eng aufeinander abgestimmt, um dann zum Stichtag die redundante Anbindung beider Rechenzentren zu gewährleisten.





SOLUTION

Hosting der Domains

Im Zuge der Zusammenarbeit übernahm inexo auch das Hosting der Domains von MTD Europe. Über 300 Domains werden von Saarlouis aus gehostet und verwaltet. Damit vertraut MTD Europe neben der zentralen Glasfaseranbindung auch im Bereich der Domainverwaltung auf die Expertise von inexo.

Stimmen des Kunden:

„IT ist dann gut, wenn sie reibungslos läuft. Und seit der Anbindung unserer Rechenzentren über inexo laufen unsere Anlagen reibungslos und sind mit hoher Bandbreite mit dem Knotenpunkt Frankfurt verbunden. Wir sind sehr zufrieden.“

Marc Rödel, Manager IT Infrastructure Europe

„Als globales Unternehmen setzen wir auf kompetente Partner, die wie wir Qualität mit Innovation verbinden. Im Falle der breitbandigen Erschließung unserer Europazentrale haben wir mit inexo quasi direkt vor der Haustür einen bestens geeigneten Technologiepartner gefunden.“

Frank Kubitza, Director of IT & Controlling Europe

MTD, die „**Modern Tool and Die Company**“, mit Hauptsitz im amerikanischen Cleveland, Ohio ist weltweit einer der größten Hersteller von Motorgartengeräten. Die MTD Products Inc. wurde 1932 gegründet und ist heute noch in Familienbesitz. MTD hat Fertigungskapazitäten in den USA, Kanada, Mexiko und Europa.

Auf dem europäischen Markt bietet MTD mit den drei Marken MTD, Cub Cadet und WOLF-Garten jedem Gartenfreund – ob Hobbygärtner oder Profi – ein Produktprogramm für nahezu alle Anwendungen im Garten. Der Europazentrale kommt dabei eine besondere Bedeutung zu – im Werk Saarbrücken baut MTD schrittweise die Produktion aus und trägt so dazu bei, dauerhaft sichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Europazentrale dehnt das Produktions- und Vertriebsnetz kontinuierlich aus. Somit gelingt es besser, auf allen

lokalen Märkten präsent zu sein. Gegründet wurden Vertriebsniederlassungen und Tochtergesellschaften in Ungarn (1996), Schweden (1997), Dänemark (1997), in der Schweiz (2001), in den Benelux-Staaten (2002), in Italien (2001) und in Polen (2002). Weitere Märkte werden mit Partnern vor Ort erschlossen.

Der MTD-Erfolg ruht auf drei Grundprinzipien, die in der Vergangenheit gültig waren und ihren Wert in der Zukunft behalten werden: das Engagement der Mitarbeiter, das Streben nach technischer Innovation und die Kundenzufriedenheit.

Die Grundsteine, die 1932 von den Firmengründern gelegt wurden, sind auch heute ein festes Fundament, von dem aus MTD mit konzentrierter Leistung und motivierten Mitarbeitern in die Zukunft blickt.

CHALOU

curvy is so

Mode aus der Westpfalz

Chalou profitiert von Breitbandausbau durch inexio

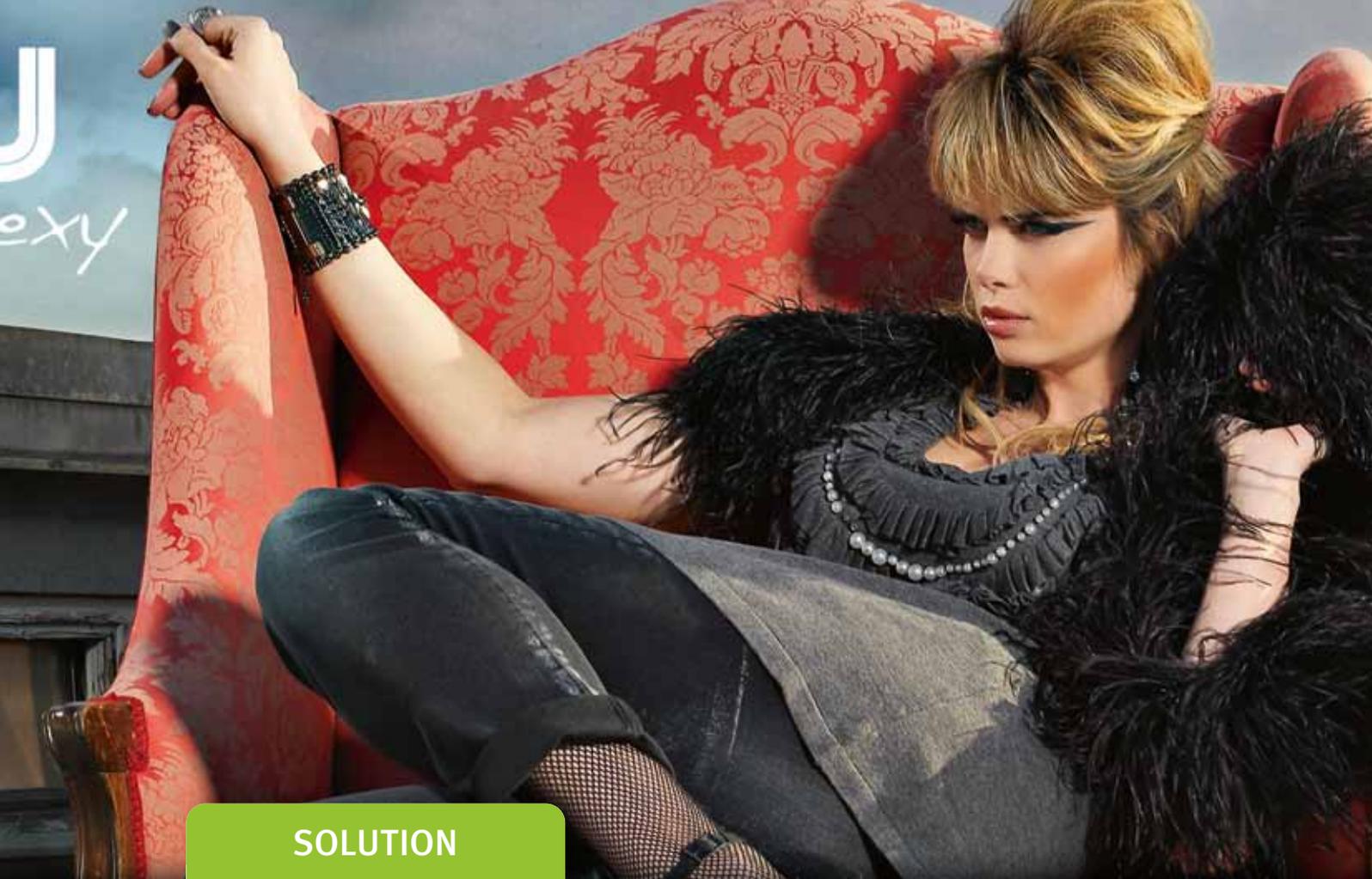
Seit fast 40 Jahren produziert Chalou in Herschweiler-Pettersheim Mode für Frauen. Seit Anfang des Jahres verfügt das Unternehmen nun über einen breitbandigen Zugang zum Internet, der die weltweiten Vertriebsaktivitäten vereinfacht und weitere Optionen für die IT ergibt.

Doch der Reihe nach: Die Westpfalz gehörte bis vor kurzem zu den weißen DSL-Flecken im Land. Inzwischen sind im Rahmen eines kreisweiten Projektes die Orte an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen und verfügen über breitbandige Verbindungen. Das ermöglicht es nicht nur Privatleuten das Internet besser zu nutzen, sondern insbesondere Unternehmen wie Chalou eine bessere Kommunikation.

Dank der 50 Mbit/s Anbindung mit einer Upload-Geschwindigkeit von 5 Mbit/s hat sich vieles deutlich verbessert. Zum Beispiel im Marketing: Die Übertragung eines hochauflösenden Bildes war früher eine zeitraubende Angelegenheit, heute sind 30 MB keine große Herausforderung mehr und können schnell an die Agentur oder den Fachhändler geschickt werden.

Dank der VDSL-Anbindung ist nun über einen Exchange-Server auch das Abrufen der E-Mails von unterwegs möglich. Flexibleres Arbeiten und schnellere Reaktionszeiten sind die Folge. Gerade für die Mitarbeiter im Außendienst eine echte Erleichterung. Weitere Veränderungen in der IT sind derzeit in der Planungsphase. Die neue Infrastruktur eröffnet hier neue Optionen, die nun eingehend geprüft werden.





SOLUTION

Gesamtpaket stimmt

Neben der Internetanbindung realisiert inexio für Chalou auch die Telefonanschlüsse. Zudem sind alle Internetseiten des Unternehmens im Rechenzentrum in Saarlouis gehosted.

Stimmen des Kunden:

„Der Breitbandanschluss durch inexio eröffnet uns neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung unserer IT. Zudem ist es eine starke Arbeitserleichterung in der täglichen elektronischen Kommunikation mit unseren Kunden, Partnern und Lieferanten. Und dabei sparen wir auch noch gegenüber der vorherigen Lösung.“

Stephan Reiter, Geschäftsführer Chalou GmbH ❖❖❖

CHALOU wurde 1973 durch Manfred Barth als Hersteller von Damenoberbekleidung gegründet. 1991 wurde die gesamte Produktpalette auf Big Size Fashion umgestellt. Inzwischen entwickelt und produziert das Unternehmen drei Kollektionen der Marken CHALOU, Sempre piu und aprico in den Konfektionsgrößen 38-64 und liefert sie weltweit an über 2000 Kunden im Facheinzelhandel aus. Das Unternehmen mit Sitz in Herschweiler-Pettersheim (Landkreis Kusel) beschäftigt rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach dem plötzlichen Tod des Firmengründers wird das Unternehmen nun von der Ehefrau Dagmar Barth, die für das Design zuständig ist, und Herrn Stephan Reiter geführt. Die Anteile des Unternehmens befinden sich weiterhin im Vermögen der Familie Barth.

Frau Barth hat im Sommer 2012 eine neue vierte und hochwertige Kollektion, namens PaDy by Dagmar Barth, kreiert. Das Malen gehört zu den großen Leidenschaften von Dagmar Barth und so kam es zur Synergie „Fashion Meets Art“. Jedes Teil der PaDy-Kollektion wird mit Liebe und Sorgfalt produziert – von der Inspiration, dem ersten Pinselstrich bis zum exklusiven Druck und der hochwertigen Verarbeitung. ❖❖❖

CHALOU



In der Eifel daheim und weltweit zu Hause

SOLUTION

wolcraft vertraut auf inexo

Vor gut einem Jahr hat inexo das Gewerbegebiet Kempenich-Spessart an das unternehmenseigene Glasfasernetz angebunden. Damit erhielten die Gewerbebetriebe eine schnelle Anbindung ans Internet und eine Auswahl in Sachen Telefonie. Das hat auch die wolcraft GmbH genutzt, obwohl das Unternehmen mit einem eigenen Glasfaseranschluss keine Breitbandsorgen hatte.



„Mit inexo hatten wir zum ersten Mal einen echten Wettbewerber im Telekommunikations- und IT-Bereich“, erklärt IT-Leiter Udo Binder. „Gleich in mehrfacher Hinsicht ein Vorteil für uns als Unternehmen.“ Denn zum einen bildet inexo seit einem Jahr die redundante Anbindung des Firmensitzes. wolcraft gewinnt damit bei der steigenden Vernetzung mit den Produktionsstandorten und den Rechenzentren zusätzliche Sicherheit. Durch die 10 Mbit/s SDSL-Anbindung ist auch bei einem Ausfall der direkten Anbindung der Datentransfer sichergestellt.

Zum anderen konnte wolcraft die Telefonversorgung ausschreiben – schließlich gibt es jetzt eine echte Alternative. inexo konnte mit seinem Angebot für die rund 120 Telefonarbeitsplätze überzeugen. Dank der komfortablen Allnetflat sind Telefonate mit den Außendienstmitarbeitern – unabhängig vom Netzbetreiber – mit einer Gebühr abgegolten. Praktisch und kostengünstig für das Unternehmen.

DSL und Telefonie für Betriebskindertagesstätte

Zurzeit laufen Überlegungen im Unternehmen mit inexo gemeinsam eine direkte Glasfaseranbindung zu realisieren und damit dann auch die primär genutzte Bandbreite über das saarländische Unternehmen abzubilden. Für das weltweit agierende Unternehmen eine logische Sache, denn wer in der Welt zu Hause ist, sollte seine Herkunft und seine Heimat nicht vergessen. Zudem lebt wolcraft bereits seit Jahrzehnten Umweltschutz und Mitarbeiterorientierung. Die Gewinnbeteiligung für alle Angestellten haben die Eifelaner zum Beispiel bereits Anfang der 70er Jahre eingeführt.

Und auch die Betriebskindertagesstätte gehört zu diesem Selbstverständnis. Natürlich bestens vernetzt mit einem Telefon- und DSL 25.000-Anschluss von inexo.

wolcraft wurde 1949 von Robert Wolff gegründet und zählt zu den Mitbegründern der deutschen Heimwerker-Branche. Das Unternehmen ist als Hersteller und Anbieter von Werkzeugen und Elektrowerkzeug-Zubehör tätig. Zu den Hauptabnehmern zählen insbesondere Baumärkte und Fachhandelsunternehmen. Der Sitz der Geschäftsführung befindet sich in Kempenich in der Eifel.

wolcraft produziert vorrangig im hauseigenen Werk in Weibern, sowie in Malé Dvorniky (Slowakei).

wolcraft ist mit einem Exportanteil von 70 % ein international agierendes Unternehmen mit eigenen Vertriebsmitarbeitern in vielen europäischen Ländern sowie zahlreichen Handels- bzw. Distributionspartnern weltweit.

Mit über 450 Mitarbeitern in 16 Ländern tätig, erhielt das Unternehmen für seine Produkte mehrere Auszeichnungen, unter anderem den „red dot design award“ für verschiedene Produkte, sowie einen 1. Preis für nachhaltiges Wirtschaften in 2012. Derzeit werden unter der Marke wolcraft rund 2.500 Artikel angeboten. ❖



Stimmen des Kunden:



„Mit dem Glasfaserausbau durch inexio in unserer Region können wir Geld sparen und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit steigern. Das Resultat von mehr Wettbewerb auf dem Gebiet der Datenübertragung. Das können wir nur begrüßen. Als weitere Konsequenz haben wir die Telefonie auf inexio übertragen. Eine für uns gute und sinnvolle Entscheidung. Durch den größeren Wettbewerb werden wir alle profitieren. Eine erfreuliche Win-Win Situation.“

Thomas Wolff, Geschäftsführer wolcraft GmbH



„Bei inexio haben wir einen festen, erreichbaren Ansprechpartner. Das ist ein echtes Plus, denn der kennt unsere Anforderungen und kann schnell reagieren.“

Udo Binder, Leiter IT wolcraft GmbH ❖

Exzellenter Kümmerer

SOLUTION

ALEGIS setzt auf Telekommunikationsdienste von inexo

Als Berater haben sich die Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer von ALEGIS eine klare Dienstleistungsstrategie auf die Fahnen geschrieben. Die Mandanten sollen möglichst effiziente und maßgeschneiderte Lösungen erhalten – und das interdisziplinär. Da lag es nahe, dass ALEGIS vom Start weg auf die Expertise von inexo setzte und als einer der ersten Kunden im Jahr 2008 auf das neue Glasfasernetz von inexo in Merzig wechselte.

„Ich kenne David und Tobias Zimmer schon aus Merziger Jugendtagen“, erinnert sich Christoph Freichel. „Der Neustart mit inexo war so überzeugend, dass wir, als der City-Ring in Merzig fertiggestellt war, schnellstmöglich mit dabei sein wollten.“

inexo bindet ALEGIS mit einem eigenen Glasfaseranschluss an. Damit verfügt das Unternehmen über eine optimale Anbindung des eigenen Rechenzentrums und eine bestmögliche Vernetzung der Standorte. Außerdem wickelt inexo die gesamte Telefonie für ALEGIS ab. Abgerundet wird die Zusammenarbeit durch das Hosting der Internetdomains der gesamten ALEGIS Gruppe.

Leistung und Service aus einer Hand

Entscheidend für den Wechsel zu inexo war neben der persönlichen Bekanntschaft zwischen den handelnden Personen auch die höhere Leistungsfähigkeit des Angebotes. Mit der eigenen Glasfaseranbindung



ist ALEGIS mit hoher Bandbreite optimal gerüstet für den hohen Datentransfer sowohl zwischen Mandanten und Unternehmen als auch zwischen den einzelnen Standorten. „Dieser Datenverkehr wird in den nächsten Jahren sicherlich weiter zunehmen“, ist sich Christoph Freichel sicher. „Mit der jetzigen Anbindung sind wir diesem Anstieg mit Sicherheit gewachsen.“

Zusätzlich zur technischen Leistungsfähigkeit hat ALEGIS auch der Serviceaspekt überzeugt. Die Nähe zum Kunden ist mehr als ein Marketinganspruch, sondern gelebte Realität. Vor allem herrscht eine hohe Kontinuität bei den Ansprechpartnern, was die Zusammenarbeit ebenfalls erleichtert.



Stimmen des Kunden:



„Als ich damals erfahren habe, dass David Zimmer mit inexo sein Konzept eines modernen Telekommunikationsdienstleisters umsetzt, war für mich klar: Sobald möglich, wirst Du mit Deinem Unternehmen den Wechsel vollziehen. Das ist jetzt vier Jahre her und die Entscheidung habe ich keinen Tag bereut.“

*Christoph Freichel,
Wirtschaftsprüfer und Steuer-
berater der ALEGIS Gruppe,
Landespräsident Saarland der
Wirtschaftsprüferkammer*

Die **ALEGIS Gruppe** mit Sitz in Merzig, Düsseldorf, Oldenburg und Schengen betreut deutschlandweit und in **Luxembourg Mandanten**. Neben der Steuerberatung liegt der Schwerpunkt auf der **Wirtschaftsprüfung**. Hinzu kommen die Bereiche **Rechtsberatung** und **Unternehmens-/Transaktionsberatung**. Das breit aufgestellte Beraterteam lässt eine **individuelle Beratung** und **Betreuung der Mandanten** zu, ALEGIS versteht sich als **Kümmerer für die Mandanten**. Maßgeschneiderte, effizient erarbeitete Lösungen kennzeichnen die **Zusammenarbeit im Team der ALEGIS**.

Im **Wirtschaftsprüfungssegment** gehören Unternehmen ab einem Umsatz von mehr als 10 Millionen Euro zur **Mandantschaft**, zudem ist ALEGIS auch im Auftrag anderer **Wirtschaftsprüfungsgesellschaften** tätig.

ALEGIS

Breitbandausbau aus Sicht der saarländischen Kommunen – Herausforderung annehmen – Kräfte bündeln

Dr. Alfons Lauer

KNOW-HOW



Dr. Alfons Lauer, geboren in Merzig, ist seit 1994 Oberbürgermeister der Kreisstadt Merzig. Der promovierte Jurist war zuvor Richter und nach seiner Abordnung in die Ministerialverwaltung u.a. Referatsleiter für Medienpolitik, Medien und Finanzen.

Seit diesem Jahr ist er Präsident des Saarländischen Städte- und Gemeindetages.



SAARLÄNDISCHER
STÄDTE- UND
GEMEINDETAG

Der flächendeckende Breitbandausbau ist eine der zentralen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Die Anbindung an eine leistungsfähige Breitbandversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor für unsere Städte und Gemeinden.

Die Verfügbarkeit von schnellen und leistungsstarken Breitbandanbindungen ist Voraussetzung für die Ansiedlung klein- und

mittelständischer Unternehmen und die Wohnortwahl junger Familien, die internetbasierte Dienstleistungsangebote nutzen.

Das Privatleben der Menschen erfährt Einschränkungen, wenn Ihnen keine adäquate Anbindung an das Internet zur Verfügung steht. Das world wide web hat sich zu einem elementaren Bestandteil des Alltagslebens der Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Die Nutzung von Videoportalen, sozialen Netzwerken und anderen Angeboten, wie E-Learning, E-Health und E-Commerce, ist ohne eine leistungsfähige Datenleitung kaum möglich. Für Bürgerinnen und Bürger in den unzureichend ausgebauten Regionen stellt dies eine erhebliche Beeinträchtigung dar, die im Fokus aller Akteure im Breitbandausbau stehen sollte.

Grundversorgung sichern – Ausbau weiter voran treiben

Die Sicherstellung einer breitbandigen Grundversorgung mit Übertragungsraten von 1 bis 2 Mbit/s sollte dabei ein erster Schritt sein. Mit diesen Bandbreiten können die meisten der heute über das Internet angebotenen Anwendungen genutzt werden. Das Saarland liegt mit 99,4% Verfügbarkeit der Haushalte bei einer Bandbreite von mindestens 1 Mbit/s über alle Technologien auf Platz 5 im bundesweiten Vergleich nach Hamburg, Berlin, Bremen und Nordrhein-Westfalen (lt. Bericht zum Breitbandatlas Mitte 2012 im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie).

Mit dem Blick auf die zukünftige Entwicklung der Internetnutzung sollte jedoch der flächendeckende breitbandige Ausbau voran getrieben werden. Um die Breitbandziele der Bundesregierung,

- bis 2014 75 Prozent der Haushalte mit 50 Mbit/s bzw.
- bis 2018 100 Prozent der Haushalte mit 50 Mbit/s zu versorgen, müssen Telekommunikationsunternehmen,

Kommunen, Bund und Länder an einem Strang ziehen. Auch wenn der Ausbau des Breitbandnetzes in erster Linie eine Aufgabe der privaten Telekommunikationsunternehmen bleibt, muss die öffentliche Hand dabei eine wesentliche Rolle übernehmen. So sind der Bund und die Länder zum einen für die Setzung der rechtlichen Rahmenbedingungen verantwortlich, zum anderen sind darüber hinaus auch die entsprechenden Fördermittel zur Verfügung zu stellen.

Unterstützung der Kommunen im Breitbandausbau

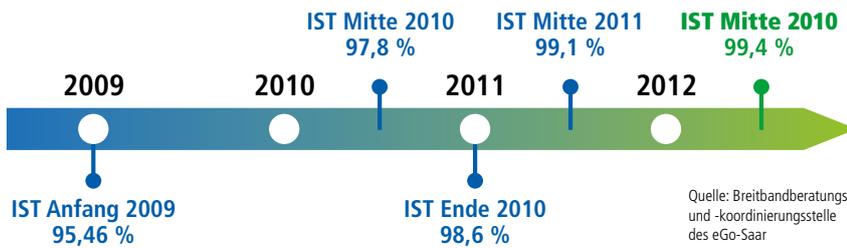
Vor dem Hintergrund der anhaltend schwierigen kommunalen Finanzsituation sind die Städte und Gemeinden oftmals auf Unterstützungsleistungen zum Infrastrukturausbau angewiesen. Zertifizierte Förderprogramme der Europäischen Union (EU) können dabei einen großen Beitrag zum Breitbandausbau leisten. Die EU ist maßgeblich für die Ausgestaltung des rechtlichen Rahmens der Telekommunikationsmärkte zuständig und achtet in Gestalt der Europäischen Kommission, über die Einhaltung der unionsrechtlichen Beihilfavorschriften bei der Vergabe der Fördergelder.

In saarländischen Kommunen wird der Breitbandausbau durch Mittel der GAK („Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“) gefördert. Unterstützung erfahren sie dabei von der Breitbandberatungs- und -koordinierungsstelle des Zweckverbandes eGO-Saar, die im Hause des Saarländischen Städte- und Gemeindetages angesiedelt ist (www.breitband-saarland.de, www.ego-saar.de).

Förderprogramme der KfW

Die KfW-Bankengruppe hat zur Aufgabe im In- und Ausland nachhaltige Veränderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu unterstützen. Dies entspricht ihrem gesetzlichen Auftrag, Entwicklung und Fortschritt zu fördern. Unter anderem bietet sie auch spezi-

Breitbandverfügbarkeit – Saarland: > = 1 Mbit/s (alle Technologien)



Breitbandverfügbarkeiten Mitte 2012

> = 1 Mbit/s	99,4 % der Haushalte
> = 2 Mbit/s	96,6 % der Haushalte
> = 6 Mbit/s	88,2 % der Haushalte
> = 16 Mbit/s	78,3 % der Haushalte
> = 50 Mbit/s	32,5 % der Haushalte
LTE	17,0 % der Haushalte

Quelle: Breitbandberatungs- und -koordinierungsstelle des eGo-Saar

elle Programme zum Breitbandausbau an. Die Programme richten sich sowohl an Kommunen oder kommunale Eigenbetriebe als auch an Unternehmen, die im Breitbandausbau tätig sind (www.kfw.de).

Verwaltungsmodernisierung und Interkommunale Zusammenarbeit

Verwaltungsmodernisierung vollzieht sich heute zu einem großen Teil durch Digitalisierung der Prozesse und eine gemeinsame Aufgabenerfüllung im Verbund mit anderen Kommunen. Hier liegen Synergie- und Effizienzpotenziale, die Kosten sparen und den Service für die Bürgerinnen und Bürger verbessern können. Eine breitbandige Anbindung ist dafür unerlässlich. Die interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) ist dabei ein entscheidendes Instrument, um eine leistungsstarke und attraktive öffentliche Infrastruktur auch im ländlichen Raum in Zukunft betreiben zu können. *(Das Potenzial ist hier noch lange nicht ausgeschöpft. Die Zusammenarbeit der Kommunen sollte durch Bund, Länder und EU in ihren jeweiligen Programmen gefördert werden.)*

Finanzierungs- und Kooperationsmodelle im Breitbandausbau

Der Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen bzw. der notwendigen Infrastruktur soll durch so genannte „Marktpartner“ erfolgen. Diese kommen dieser Aufgabe gerne und zügig in bevölkerungsreichen Gebieten nach. In bevölkerungsärmeren Regionen oder topographisch anspruchsvollen Landschaften wird der Ausbau jedoch nur zögerlich angegangen und mit einer Wirtschaftlichkeitslücke begründet (Marktversagen).

Um eine möglichst flächendeckende Verfügbarkeit leistungsfähiger Internetverbindungen auch im eigenen Gebiet zu erreichen, werden deshalb statt der Telekommunikationswirtschaft als Anbieter zunehmend – mit hohem Druck aus der Bevölkerung – die zu erschließenden Kommunen selbst aktiv.

Auch die Kommunen sind dabei in einer schwierigen finanziellen Lage. Aufgrund der kommunalen Schuldenbremse dürfen sie keine neuen Ausgaben mehr leisten. Hier besteht aber zugleich ein Zielkonflikt. Einerseits soll der Ausbau von schnellem Internet zügig voranschreiten, verbunden mit der Forderung der Telekommunikationsanbieter, Wirtschaftlichkeitslücken zu schließen, und andererseits gilt es, das Erfordernis der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte konsequent zu erfüllen. Um adäquate Finanzierungsmöglichkeiten, angepasst an die allgemeine Lage, zu ermöglichen, müssen daher alternative Finanzierungsmodelle und tragfähige Geschäftsmodelle entwickelt werden.

Auf Grund ihrer finanziellen Situation ist es den Gemeinden nur in wenigen Fällen möglich, die Wirtschaftlichkeitslücke problemlos aus eigenen Mitteln zu schließen. In der Regel bedarf es deshalb mehrerer Partner, die den Breitbandausbau gemeinschaftlich fördern.

Mehrere Finanzierungsmodelle sind denkbar. Häufig entscheiden sich die Kommunen bzw. beteiligte Projektpartner dabei für eines der nachfolgend genannten Modelle:

- **Profit-Sharing-Modell**, bei welchem Telekommunikationsunternehmen, Tiefbauer und Energieversorger die Infrastruktur gemeinsam aufbauen und ebenfalls gemeinsam vom Erfolg profitieren,
- **Betreibermodell**, bei welchem die Kommune in die Infrastrukturmaßnahme investiert und diese Investition durch die Mietzahlungen der Telekommunikationsunternehmen refinanziert,
- **Gründung von Infrastrukturgesellschaften** und „öffentlich-privaten Partnerschaften“ (ÖPP), in denen sich private und kommunale Eigner zusammenschließen und die nach dem Willen der Koalitionspartner ermöglicht werden sollen,
- **Kooperationsprinzip**, bei welchem ein Vertrag zwischen Telekommunikationsunternehmen und Kommune geschlossen

wird und die Kommune sich mit einem Zuschuss beteiligt, um die Wirtschaftlichkeitslücke zu schließen.

Daneben bietet sich auch die Nutzung von Synergien bei öffentlichen Infrastrukturausbauvorhaben an, um die Kosten für den Ausbau zu reduzieren (z.B. Mitverlegung von Leerrohren). Bei den Finanzierungsmodellen sind auch Mischformen möglich. Für die Kommunen ist es immer wieder problematisch, ihren Anteil am Finanzierungsmodell beizusteuern.

Demographischer Wandel

Im Kontext zu berücksichtigen ist ebenfalls der Demographische Wandel in Deutschland, von dem auch das Saarland nicht verschont bleibt. Eine steigende Lebenserwartung und die bundesweit geringste Geburtenrate sorgen neben einer hohen Abwanderungsrate dafür, dass die Bevölkerung im Saarland heute nicht nur immer älter wird, sondern auch schrumpft. Gerade vor diesem Hintergrund ist es besonders wichtig die ländlichen saarländischen Kommunen zu stärken und Möglichkeiten zum Erhalt und der Neuausrichtung von maßgeblichen Standortfaktoren, in Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels und fortschreitender IT-Entwicklung, zu eröffnen. Durch den Breitbandausbau können, besonders durch Erschließung von Gewerbegebieten, Arbeitsplätze gehalten und neu geschaffen werden. Ländliche Wohngebiete gewinnen an Attraktivität in Bezug auf Heim-arbeitsplätze und Kinderbetreuung.

Somit ist Breitband auch eine Lösung, um der zunehmenden Landflucht im Saarland erfolgreich zu begegnen. ☘

Sie planen und realisieren mehr als 300 Kilometer Glasfasertrasse im Jahr

Von der Grobplanung bis zur Dokumentation wird das Netz von inexo inhouse betreut

Insgesamt neun Personen beschäftigen sich täglich mit der Planung und Umsetzung des Netzausbaus bei inexo. Hat das Unternehmen zu Beginn diese Arbeiten komplett an externe Planungsbüros vergeben, kümmern sich heute drei Mitarbeiter um die Planung und Bauleitung und drei weitere Mitarbeiterinnen um das CAD und die Dokumentation. Hinzu kommen zwei Allround-Handwerker, die bei den vielen kleinen Aufgaben tätig sind, die zu einer schlüsselfertigen Bereitstellung der Technik von Nöten sind.

Andrea Mairzedt, Rene Wegner und Falk Becker sind gemeinsam mit Jens Schemel für die Planung und Dokumentation verantwortlich. Dabei geht es von der Grobplanung neuer Trassen, Kundenanbindungen und Ortsnetze über die Abstimmung mit betroffenen Eigentümern bis hin zur Festlegung des optimalen Streckenverlaufs. Yvonne Heibach,

Daniela Fontaine und Michaela Stutz setzen diese Planungen im Maßstab 1:1000 in Katasterpläne um, die dann bei den zuständigen Behörden zur Gestattung und den Energieversorgern für die Stromversorgung eingereicht werden.

Nach der Baufreigabe – meist nach Rückfragen und kleineren Änderungen der Streckenführung in Abstimmung mit den Behörden – beginnt dann die eigentliche Bauphase. Hier kann inexo von Beginn an auf die Kompetenz mehrerer Unternehmen zählen. Einer der langjährigsten Partner ist die Firma Kerstholt, die sich auf den Tiefbau im Telekommunikationsbereich spezialisiert hat. Insgesamt sind regelmäßig drei bis fünf Bauunternehmen für inexo mit rund 50 Mitarbeitern an den unterschiedlichen Baumaßnahmen aktiv. Diese kontinuierliche Zusammenarbeit ermöglichte auch in den Jahren 2010 und 2011, in denen Baukapazitäten auf dem Markt knapp waren, einen zügigen Ausbau des Netzes.

Bauüberwachung und Dokumentation

Bereits während der Baumaßnahme erfolgt die Vermessung der Strecke mittels GPS – eine der wenigen Aufgaben in der Administration, die inexo weiterhin nach außen vergibt. Diese Vermessungsdaten fließen in die Dokumentation ein, die vom CAD-Team erstellt wird. Während der gesamten Bauzeit – vom ersten Spatenstich bis zum Kabeleinzug und der Herstellung der Stromversorgung liegt die Bauüberwachung in den Händen der Bauabteilung. Das gilt für Bauabschnitte innerorts ebenso wie für solche in unwegsamem Gelände. Der Allradantrieb hat da in den letzten Jahren manches Mal seinen Dienst versehen müssen.

Zum Abschluss eines Projektes erfolgt in der Regel die technische Abnahme mit den Behörden, gleichzeitig auch der Abschluss zwischen inexo und dem bauausführenden Unternehmen. Das ist auch die Phase, in der das handwerkliche und logistische Geschick von Gerhard Müller und Reinhold Deka gefordert ist. Sie ziehen Kabel bei gewerblichen Kunden bis zu deren Netzwerkverteilern, bohren Löcher zur Hauszuführung, richten Stromversorgungen ein und helfen beim Aufbau des Richtfunk-Equipments.

Heraus kommen jedes Jahr mehr als 300 Kilometer Neubaustrecke, rund 150 neue Ortsnetze und mehr als 80 direkte Kundenanbindungen. Ein Tempo, das inexo auch in den nächsten Jahren beibehalten und weiter steigern wird. 🌱



Kompetenztreff Kommunikationsinfrastruktur

Am 18. September hatte der Fachverband Kabel im Zentralverband der Elektroindustrie nach Trier zum Kompetenztreff Kommunikationsinfrastruktur eingeladen. Thorsten Klein, persönlich haftender Gesellschafter von inexio referierte vor den Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft über Möglichkeiten des partnerschaftlichen Breitbandausbaus in ländlichen Gebieten. Die rege Diskussion zeigte das große Interesse an Public-Private-Partnership Modellen. ❖❖❖



Schülerinnen und Schüler aus dem Saarland, Lothringen und Teilen von Rheinland-Pfalz nutzen an zwei Tagen dieses Angebot in der Congresshalle Saarbrücken. Natürlich gehört



zu einer solchen Veranstaltung eine professionelle Homepage mit zahlreichen Features, die den Schülern die Vorbereitung auf den Tag erleichtern. In diesem Jahr hat inexio zum ersten Mal im Rahmen eines Sponsoring das gesamte Webhosting und die Serverabwicklung übernommen. ❖❖❖



von den klassischen Büroberufen bis hin zu Fachinformatikern in den Bereichen Systemintegration und Anwendungsentwicklung. Die Mitarbeiter von inexio haben bei der gut besuchten Messe zahlreiche Gespräche geführt – vielleicht ist ja ein zukünftiger Azubi mit dabei gewesen. ❖❖❖

inexio unterstützt LC Rehlingen

In den nächsten vier Jahren unterstützt inexio den Leichtathletik-Vorzeigeverein im Saarland finanziell und wird auf Trikots, Banden und Fahrzeugen präsent sein.



Das Team von inexio drückt dem LC Rehlingen die Daumen für eine erfolgreiche Hallensaison und natürlich eine verletzungsfreie Vorbereitung auf die Laufsaison 2013. ❖❖❖

Willkommen im inexio Blog



Seit Sommer ist er online – der Blog stellt eine bunte Ergänzung zum Informationsangebot auf der Homepage dar. In lockerer Art und Weise informiert er über Themen aus dem und über das Unternehmen. An vielen Stellen erhält man als Leser zudem einen Blick hinter die Kulissen. Also einfach mal reinschauen: blog.inexio.net. ❖❖❖

Zukunft zum Anfassen

Und noch einmal das Thema Ausbildung: Im Rahmen der Ausbildungsplatzmesse der Wirtschaftsuni Saarland präsentierte inexio die Palette an Ausbildungsberufen, die im Unternehmen angeboten werden. Die reicht

INEXIO
CONNECTING YOUR BUSINESS

www.inexio.net

**AHOI –
HIER GIBT ES
PRICKELNDE
JOBS
FÜR FRISCHE
KÖPFE**

[www.inexio.net/
team/karriere](http://www.inexio.net/team/karriere)

offline 1/2013

Die nächste Ausgabe erscheint im
Frühjahr 2013

IMPRESSUM

Herausgeber: inexio Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA · **Redaktion:** David Zimmer, Thorsten Klein · **Text:** Thomas Schommer · **Design:** Klaus Aulitzky – Merzig · **Fotos:** Dirk Guldner, Luminanz, Rich Serra/Stadtbild-Saarbrücken.de, Klaus Aulitzky, Archive der Unternehmen Chalou, ALEGIS, MTD, wolcraft und Weigand, Stadt Merzig, Veranstalter · **Druck:** Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG · **Copyright:** inexio KGaA, Am Saarlarm 1, 66740 Saarlouis, Tel. 0 68 31/50 30-0, Fax: 0 68 31/50 30 -120, info@inexio.net, www.inexio.net



Manchmal muss man die Dinge einfach nur ein bisschen anders sehen.
Heute zeigen wir Ihnen, was normalerweise unsichtbar ist:

ca. **10.000 Mbit/s** bei der Arbeit.

Nicht nur an den Weihnachtstagen, sondern an 365 Tagen im Jahr – damit Sie sich auf die schönen Momente konzentrieren können. Das inexio-Team wünscht Ihnen wundervolle Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

www.inexio.net

INEXIO
CONNECTING YOUR BUSINESS